Erster Dialog im Geburtshaus ein voller Erfolg: Minimale Fallhöhe mit maximaler Wirkung

Höchst unterhaltsam präsentiert wurde einem neugierig engagierten Publikum radiologisches Fachwissen beim Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Radiologie im Dialog“ im Röntgen-Geburtshaus in Lennep. Prof. Dr. Marcus Katoh vom Helios-Klinikum in Krefeld berichtete kurzweilig über Theorie und Praxis der Interventionellen Radiologie, gab historische Einblicke in die rasanten Entwicklungen minimal invasiver Eingriffe und der faszinierenden Behandlungsverfahren, bei denen mit Kathetern durch die Blutgefäße Werkzeuge, Medikamente und Materialien bis direkt an den Zielort im Körper gebracht werden, um mit minimalem Aufwand maximale Wirkung bei Patientinnen und Patienten zu erzielen. Die intensiven Nachfragen des Publikums und das lebhafte Gespräch zwischen dem Experten und den Gästen zeugten sowohl vom großen allgemeinen Interesse, das radiologischen Themen entgegengebracht wird, als auch vom Erfolg des neuen Veranstaltungskonzeptes. Radiologie im Dialog will über den direkten Kontakt und Gespräche auf Augenhöhe radiologische Themen in die Gesellschaft tragen. Noch weitere dreimal wird im kommenden Jahr innerhalb der Reihe ein Gesprächsabend im Geburtshaus stattfinden.

Am 12. Mai wird Stefan Diederich über Tumordiagnose und -therapie sprechen, am 15. September gibt Jörg Barkhausen über moderne radiologische Diagnostik am Herzen Auskunft, und am 17. November erläutert Ulrike Attenberger die Rolle der KI in der modernen Radiologie.

Eine Liveübertragung der kommenden Veranstaltungen, inklusive Fragemöglichkeiten für das Online-Publikum, ist geplant.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Fortschr Röntgenstr 2023; 195: 331–340 | © 2023. Thieme. All rights reserved.